

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

12.1.1911 (No. 12)

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vier-
wöchentlich M. 1.60 ein-
schließlich Trägertlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Einzelnnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Erstes Blatt

Gegründet 1803

Donnerstag, den 12. Januar 1911

108. Jahrgang

Nummer 12

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 26 106. Maul- und Klauenseuche betreffend.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in dem Königl. Württemb. Ober-
amt Mauldonn erloschen ist, werden die unterm 2. November 1910
Nr. 21 794 — Amtsblatt Nr. 9 — hinsichtlich des Bezirks gemäß § 64 der
R.D. vom 19. Dezember 1895 verfügte Anordnungen hiermit zurückgenommen.
Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden beauftragt, Vor-
stehendes in ihren Gemeinden ersichtlich bekannt zu machen und den Vieh-
händlern nach besonders genauen Befragung zu eröffnen.
Breiten, den 3. Januar 1911.

Großh. Bezirksamt.
J. v. gez. Werber.

Nr. 873. II. Vorstehendes bringen wir zur öffentlichen Kenntnis.
Karlsruhe, den 9. Januar 1911.

Großh. Bezirksamt.
v. Senbert.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Band I D. 3. 98 zur Firma Erste Karlsruher Parfümerie- und Toilette-
seifenfabrik F. Wolff & Sohn, Karlsruhe: Die Procura des Oskar Krug
ist erloschen.

Band I D. 3. 228 zur Firma S. Zentner, Karlsruhe: Einzelskaffmann:
Kaufmann Heinrich Zentner Witwe, Auguste geb. Hahn, Karls-
ruhe.

Band II D. 3. 195 zur Firma L. Nigen, Karlsruhe: Procura:
Oskar Mai und Heinrich Schildknacht, Kaufleute, Karlsruhe,
Gesamtpatenturisten in der Weise, daß sie zur Vertretung und Zeichnung
der Firma gemeinsam berechtigt sind.

Band III D. 3. 222 zur Firma Bauer & Städel, Karlsruhe: Ein-
zelskaffmann: Ida Bartholomäi, Modistin, Karlsruhe. Der Ueber-
gang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Ver-
bindlichkeiten ist bei der Uebernahme des Geschäfts durch Ida Bartholomäi
ausgeschlossen.

Band III D. 3. 373 zur Firma Jafon & Doerhoff, Karlsruhe: Die
Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.

Band IV D. 3. 208. Firma u. Sitz: Rosenfeld & Co., Karlsruhe. Per-
sönlich haftende Gesellschafter: Karl Rosenfeld und Hugo Marg-
heimer, Kaufleute, Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Die Ge-
sellschaft hat am 1. Januar 1911 begonnen. (Eisen- und Metallhandlung.)
Karlsruhe, den 9. Januar 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister wurde zu Band VII eingetragen:
Seite 381: Götto August, Wittwaleinwandler, Grünwinkel und
Marie geb. Herz, Vertrag vom 28. Dezember 1910. Gütertrennung.
Seite 382: Kloß Otto, Bäckermeister, Karlsruhe und Katharina geb.
Heuberger, Vertrag vom 21. Dezember 1910. Erbrungsgemeinschaft.
Das im Vertrag bezeichnete Vermögen der Frau ist deren Vor-
behaltsgut.

Seite 383: Gehri Georg, Wirt, Karlsruhe und Anna geb. Wipfer.
Vertrag vom 17. Dezember 1910. Gütertrennung.

Seite 384: Bidlingmeyer Emanuel, Monteur, Karlsruhe und
Marie Anna geb. Vogt. Vertrag vom 27. Dezember 1910. Güter-
trennung.

Seite 385: Baumeister Andreas, Hafner, Karlsruhe und Karoline
geb. Braun. Vertrag vom 30. Dezember 1910. Erbrungsgemein-
schaft. Das im Vertrag bezeichnete Vermögen der Frau ist deren
Vorbehaltsgut.
Karlsruhe, den 9. Januar 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

Bekanntmachung.

Das Schöffengericht hier hat in der Sitzung vom 25. Oktober 1910
folgendes nunmehr rechtskräftige Urteil erlassen:

Jacob Born aus Otterbach, Milchhändler hier, wird wegen Ver-
gehens gegen § 10 Ziffer 1 und 2 des Nahrungsmittelgesetzes zu einer
Geldstrafe von 80 Mark

— Achtzia Mark —

im Falle der Unbeibringung zu acht Tagen Gefängnis, sowie zur
Tragung der Kosten verurteilt.

Zugleich wird die einmalige Veröffentlichung des Urteils im Karls-
ruher Tagblatt auf Kosten des Verurteilten angeordnet.
Karlsruhe, den 3. Januar 1911.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts C. II.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Nr. 644. Um Verfahren der Zwangsversteigerung soll das unten be-
schriebene in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 89,
Heft 2, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen
des Theatermalers Georg Wlger in Karlsruhe eingetragene Grundstück am

Donnerstag, den 2. März 1911, vormittags 1/2 10 Uhr,

durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau,
in Karlsruhe — versteigert werden.

Lgh.-Nr. 764. 2 a 42 qm Hofseite, Stichstraße 28,
ein dreistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau, ein zwei-
stöckiger Holzschopf, Schänke (bei der die dinglichen
Belastungen nicht bemerkt sind) 48 000 M

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Dezember 1910 in das Grund-
buch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen
das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-
urkunde, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus
dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungs-
tagstakt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und
wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden
diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt
und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläu-
bigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die
Beteiligten auf

Mittwoch, den 22. Februar 1911, vormittags 1/2 10 Uhr,

in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen
Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der
Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des
Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerung
erlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Karlsruhe, den 10. Januar 1911.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Dr. Schwarzschild.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 21453. Im Wege der Zwangsversteigerung sollen zwecks Auf-
hebung der Gemeindefürsorge die in Knielingen und Karlsruhe gelegenen, im
Grundbuche von Knielingen und Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Ver-
steigerungsvermerks auf den Namen des Werfmüllers Friedrich Bonkat die
und des Küblers Heinrich Wacker hier als Mitigentum zu je 1/2 einge-
tragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke am

Freitag, den 20. Januar 1911, nachmittags 2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — im Rathsaule zu Knielingen — versteigert
werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Septbr. 1910 in das Grund-
buch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen
die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde,
ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung
des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren,
spätestens in der Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von
Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu
machen. Andernfalls sind sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht
berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche
des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben,
werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder
einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt das
Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigerten Grundstücke:

a) Gemarkung Karlsruhe:
Grundbuch von Karlsruhe Band 363, Heft 2, Bestandsverzeichnis I, Nr. 1.
1. Lgh.-Nr. 8187: 9 a 87 qm Acker, Gewann am Mühl-
burgerweg, geschätzt zu 700 M

b) Gemarkung Knielingen:
Grundbuch von Knielingen Band 5, Heft 21, Bestandsverzeichnis I, Nr. 1—4.
2. Lgh.-Nr. 971: 6 a 89 qm Acker, Gewann am Karlsruher-
weg, geschätzt zu 500 M

3. Lgh.-Nr. 2333: 8 a 05 qm Acker, Gewann Baldacker, ge-
schätzt zu 1000 M

4. Lgh.-Nr. 2334: 8 a 32 qm Acker, Gewann Baldacker, ge-
schätzt zu 1000 M

5. Lgh.-Nr. 2216: 10 a 41 qm Acker, Gewann Neumbüchel,
geschätzt zu 1500 M

Karlsruhe, den 10. November 1910.

Großh. Notariat III als Vollstreckungsgericht.
Schitterer. 10557.1

Versteigerung.

Freitag, den 13. Januar, vormittags 1/2 10 Uhr und nach-
mittags 2 Uhr, werden im Auftrag im

Auktionslokal Jähringerstraße 29

gegen bar öffentlich versteigert:

Eine größere Partie Stoffreste (Coupons) wie: Kleider-, Hemden-
und Blusenstoffe, Stoffe zu Bettbezügen, ferner künstliche Grab-
kränze, Wachstücker etc.

Liebhaber laden höflichst ein.
J. Fischmann sen., Auktionator.
Telephon 2965.

Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

Ortsgruppe Karlsruhe.
Donnerstag, den 12. Januar, abends 1/2 9 Uhr, im großen Rathssaule

Vortrag

des Herrn Dr. jur. Max Homburger hier
„Die Geschlechtskrankheiten im modernen Strafrecht“.
Eintritt frei.

Eigene vielbewährte Methode.
Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis.

Am 1. und 15. Jeden Monats beginnen neue Kurse für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende — Damen und Herren.
Schönschreiben, Buchführung
(einf., dopp., amerik.) Stenographie, 1 asc. in engl. u. franz., kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Rundschreib., Deutsch, Engl., Französisch.
Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf im Praktischen Übungs-kontor (Musterkontor).
Tages- und Abendkurse.
Auswärtige erhalten Fahrpreisermäßigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Vorzügliche Referenzen.
Handelslehreanstalt u. Töchterhandelschule **Merkur Karlsruhe**
Kaiserstraße 113. — Telephon 2018.

Mühlburger Kreditbank

e. G. mit unbeschränkter Haftpflicht.
Die Inhaber von Sparbüchern und Mitgliedsbüchern werden eruchtet, solche behufs Abschusses in unserem Geschäftslokale
hzu geben.
Ein- und Rückzahlungen können nicht gestattet werden, so
lange sich die Bücher bei uns befinden.
Karlsruhe-Mühlburg, 2. Januar 1911.
Der Vorstand.

Holz-Versteigerung.

Karlsruhe. Aus den Domänen-
versteigerungen des Forstbezirks Karls-
ruhe werden mit halbjähriger Borg-
frist versteigert:
1. Dienstag, den 17. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale zur
„Rose“ in Eggenstein:
Aus Distr. Neupforst: 4
Sägen- und Wagnereichen, ebenso 16
Eichen und 5 Kuscheln, 68 kanadische
und 3 Silberpappelfstämme, 23
Silber- und Schwarzpappel-Ruh-
holzst. 82 harte, 119 weiche und
45 forlene Eiche Scheit- und Prügel-
holz, 1500 gemischte Wellen und 5
Lose Abraum.

Zusammenkunft 8 Uhr am Wald-
eingang bei Leopoldshafen zur Vor-
zeigeung durch Domänenwäldhüter
Maier in Eggenstein.

2. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

3. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

4. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

5. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

6. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

7. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

8. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

9. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

10. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

11. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

12. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

13. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

14. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

15. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

16. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

17. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

18. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

19. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

20. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

21. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim
Güterbahnübergang bei Ruppurr zur
Vorzeigeung durch Domänen-
wäldhüter Kraus in Beiertheim.

22. Mittwoch, den 18. Januar,
vormittags 10 Uhr, im Saale der
Bahnhofrestauration Ruppurr:
Aus Distr. Forstlach: 1 Eiche I. Kl.,
11 Hainbuchen III., IV. und V. Kl.,
5 Rothbuchen I. Kl., 3 Eichen V. Kl.,
2 Birken IV. und V. Kl., 4
Eichene und 10 hainbuche Rugh-
holzst., 184 rotbuche, hainbuche
und gemischte Eiche Scheit- und
Prügelholz, 1975 buchene Wellen
und 3 Lose Abraum.

Reinert's
Zahn-Atelier
— Karlsruhe —
Kaiserstrasse 126.

Naturgetreuer
Zahnersatz und Plomben.
Schonendste Behandlung.
Auf Wunsch
bequeme Zahlungen.
Zahlreiche Anerkennungen.



Färberei D. Lasch.
Tadellose Bedienung und billige
Preise. 678-
Rabattmarken.

Klavier-Stühle,
Lampen,
Noten-Gestelle,
Noten-Schränke
empfiehlt
in bester Qualität
Ludwig Schweisgut,
Hofstr., Erbprinzenstraße 4.
2421-

Täglich
5 Uhr Tee

Erstklassiges Künstler-Konzert
für Kunstfreunde und Fremde, ausgeführt vom Künstler-Trio „Scherzler“.

five o'clock tea

NB. 8³/₄ bis 12 Uhr abends Künstler- und Solisten-Konzert.

Münchener Bürgerbräu Karl-Friedrichstrasse.

Studts berühmtes
Kreuznacher Grahambrod
Studts Diät-Schrot-(Mehl)

zum Backen und Kochen, für Diabetiker, Magen- und Darmkranke, sowie
Kölnner Delikatesz-Schwarzbrod
stets in bester Qualität und täglich frisch, empfiehlt

Otto Schnefenburger
Haupt-Niederlage für Karlsruhe,
Möllerstraße 39
Telephon 2776.

ferner zu haben bei
Otto Fischer, Karlstraße 74, Telephon 37 und
W. Erb, am Lidelplatz.

Hotel Grüner Hof

Beehre mich hierdurch mitzuteilen, daß
ich mein

Hotel Grüner Hof

seit 1. Dezember d. J. in Selbstbetrieb über-
nommen und die Geschäftsführung Herrn
Hoteldirektor K. Eisinger übertragen habe.
Zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten,
Tanzunterhaltungen und sonstigen Veranstal-
tungen halte ich die geeigneten Räume, unter Zu-
sicherung guter Bedienung, bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll
A. Printz, Brauerei.

In unserem Kommissionsverlag ist erschienen
und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Die Wasserkraftanlage
im Murgtal oberhalb Forbach.**

Bearbeitet von der Gr. Generaldirektion
der Badischen Staatseisenbahnen 1910.

Groß-Quart: 53 Seiten Text und 43 Karten und Zeichnungen
gebunden halb-Leinen Preis Mk. 6.-

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung
m. b. H.

Carbid
Ia Schweizer Fabrikat, jede Körnung und Packung
offert zu billigsten Preisen.

Sauerstoff
der Bad. Sauerstoffwerke Schenkenzell
äusserst billig. 11800.11

Adolf Bolz
Eggenstein-Karlsruhe. Tel. 2220.

Syndikatsfreies

Kohlen-Contor Karlsruhe
Karlstraße 20 G. m. b. H. Telephon 2644.

Wir offerieren für prompte Lieferung:

Ia Rußkohlen II, in unserer bekannt
guten Qualität à M. 1.20
Ia engl. Anthracitruß II, nachgesiebt à M. 1.95
Ia Braunkohlenbricketts mit Bahnbezug à M. 1.15
Ia Rußfettmüß II, nachgesiebt à M. 1.40
Rußfettmüß III, nachgesiebt à M. 1.35
Fettschrot à M. 1.10

sowie alle anderen Sorten Kohlen und
Holz billigt,

per Zentner frei vor's Haus, gegen bar, frei Keller 5 % mehr.

Prima Ware. Melde Bedienung.

Kinder-Medicinal Leberthran

von neuem direkten Bezug aus **Christiania**, hervorragend mild
im Geschmack, in Flaschen à 60 Pfg., Mk. 1.05, 1.40 und 1.75 (meine
oder eigene Flaschen werden auch nachgefüllt)

Für Kinder, die Leberthran nicht gerne nehmen, empfehle ich
wohlschmeckende Leberthran-Emulsion.

Carl Roth, Großh. Hoflieferant.

Dampfwaschanstalt
August Pfützner
Rüppurr
Langestr. 2 Telephon 1447
liefert feinste
Herrenstärkwäsche.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

frau Welt.
Roman von Erika Riedberg.

(16) (Nachdruck verboten.)

„Wo bleibst du, Ruth?“ fragte Guido leise und unzufrieden. „Ich warte seit einer Ewigkeit.“
Er winkte einem Bediensteten zu. Elektra ward hereingeführt. Es war eine entzückend gebaute Stute mit großen, glänzenden Augen. Sie spitzte beim Klang von Ruths Stimme und der leisen Berührung ihrer Hand die feinen Ohren.
„Bitte, steig auf!“ mahnte Guido ungeduldig. „Ich habe tatsächlich keine Zeit mehr.“
Unwillkürlich hielten die übrigen Reiter ihre Pferde an. Ruth Ernheim ihre Elektra dressieren zu sehen, war immer ein kleiner Genuß. Sie machte zu Pferde mit ihrer schlanken Gestalt eine vorzügliche Figur.
Stallmeister und Reitlehrer traten hinzu, sie stand wie eine junge Königin in einem Kreis aufmerkamer Vasallen.
Brückner hielt sich zurück. Sein Samson war eben hereingebracht. Prachtvoll glänzte der Hengst seinen Herrn mit den großen, feurigen Augen an.
Bevor er aufstieg, näherte er sich Ruth ein wenig.
„Haben Sie nicht Lust, Fräulein von Ernheim, nach der Vorführung hier noch einen Ausritt zu machen? Elektra geht so vorzüglich, Sie können es wagen. Auch außerhalb der Bahn haben Sie die Stute in der Hand. Samson und Elektra vertragen sich gut. Wir könnten außerdem einen Stallmeister mitnehmen.“
Ruth antwortete nicht gleich. Sie wechselte wieder so auffallend die Farbe, daß Guido eine Grimasse zog. Mistrauisch sah er sie an und wandte sich dann statt ihrer an Brückner.
„Sehr gültig, Herr Konsul! Aber meine Schwester muß heute zwecks Verkaufes die Stute in der Bahn reiten. Ein Kamerad von mir wünscht das Tier für seine Braut zu erwerben. Sie begreifen, daß ich selbst die Sache leiten möchte.“

„Gewiß!“ Brückner hörte ihm höflich zu. Aber als Ruth schon oben saß, fragte er nochmals: „Geben Sie mir auch für später einen Korb, Fräulein von Ernheim? Wollen Sie nicht doch —?“
Elektra stieg, als spüre sie die Unrast ihrer Reiterin.
Guido sah es mit gerunzelter Stirn. Nicht halb so gut wie sonst präsentierte sich Ruth und Reiterin. Was fiel denn bloß der Ruth ein! Jetzt streichelte sie die nervöse, kleine B-stie auch noch.
„Zieh ihr doch eins mit der Gerte über!“ rief er übellautig. „Ihr paßt beide nicht auf.“
„Es war meine Schuld. Elektra verdient keine Strafe,“ sagte Ruth sanft.
Sie hatte das Pferd schon wieder sicher in der Hand. Fester setzte sie sich im Sattel. Beide schienen sich vorzunehmen: „Jetzt wollen wir verständig sein.“
Ihre Augen suchten umer. Sie war noch eine Antwort schuldig. Sie fand Brückners Blicke fragend auf sich gerichtet.
„Wollen — oder nicht wollen,“ rief sie hinüber. „Es ist sehr freundlich von Ihnen, Herr Konsul, aber Sie sehen, weder Elektra noch ich sind schon fertig. Nach der Probe eben wag' ich mich doch noch nicht mit ihr aus der Bahn.“ „Unter meinem Schutz?“
Sie bengte sich ein wenig über den Hals ihres Tieres. Was hätte sie darum gegeben, jetzt ohne Verstellung, in freiem, stolzem Bekennen ihres Gefühls mit ihm Seite an Seite davon zu reiten, dahin zu fliegen in jauchzender, freier Luft — ein Mensch, wahrhaftig und stolz wie er.
Eine Sekunde lang ließ sie ihre Augen zu Verrätern werden, unbewußt und doch von jenem drüben sofort verstanden. Ein warmes, freudiges Aufschneiden in seinem Gesicht brachte ihr die eigene Unvorsichtigkeit erst zum Bewußtsein. Erschrocken und grenzenlos verlegen drehte sie kurzgerhand ihr Pferd einer Ecke der Bahn zu.
„Also ein andermal, Fräulein von Ernheim! Ich warte,“ hörte sie ihn sagen.
Sie neigte den Kopf — es konnte einen Gruß bedeuten — eine Antwort gab sie nicht.
Wenige Minuten später trabte er in vollendeter Eleganz und Sicherheit auf seinem Samson aus der Bahn.
„Das muß man sagen, reiten lernen die da drüben,“ sagte einer der Herren in ehrlicher Bewunderung hinter ihm her. „O ja!“ gab ein anderer zur Antwort. „Und noch verschiedenes andere auch.“

Guido kam zu Ruth und schnalzte etwas am Bügel. Während er ihr den Fuß wieder hineinschob, sagte er leise und ärgerlich: „Zeig dich doch nicht so ost öffentlich mit dem Brückner, dem Diamantenontel! Ihm ist's natürlich nichts wie Flirt. Inbess'n hält er jeden anderen zurück. Reinberg drüben kaut sich vor Wut bereits den halben Schuurbart ab. Sei doch endlich mal klug!“
Ruth sah zu dem kleinen Ventnant hinüber, dessen rundes blühendes Anabengesicht allerdings alle Spuren eines großen Vergers zeigte.
Jetzt, da ihre Blicke sich begegneten, ward er purpurrot. Er lächelte verlegen, und die Grübchen in seinen vollen Wangen vertieften sich.
„Der?“ Trotz ihrer schwer beherrschten Aufregung mußte Ruth lachen. „Er ist ja mindestens drei Jahre jünger als ich. An solch ein Jüngelchen willst du mich verschachern?“
„Quatsch!“ Er sprach mit dem alten verdrücklichen Ausdruck. „Er hat 'n paar hundert Milde und ist wenigstens ehrlich verschossen. Jedenfalls rat ich, laß die Bändelei mit dem Brückner!“ sagte er grob.
„Guido!“ Sie rief es in kurzem, befehlendem Ton. In ihren sonst so kühlen Augen lag eine Empörung, die ihn wirklich die Lider jentem machte.
Gott ja, es wurde ihr ja manches zugemutet, aber schließlich geschah doch alles zunächst für sie und zu ihrem eigenen Vorteil.
„Ich will das ordinäre Wort nicht wieder hören, am wenigsten in Verbindung mit dem Konsul Brückner. Rebrigens w-iß ich nicht, was du gegen ihn hast. Im Gegensatz zu Mam, die mich täglich mit Ermahnungen verfolgt, doch ja den vorteilhaften Verkehr zu kultivieren. Es ist nicht zum Aushalten.“
Er strich an ihrem Rock herum und legte dann begütigend die Hand auf ihren Arm.
„Kleine! Leicht hast du's nicht. Aber schau, du darfst dir ernstliche Chancen nicht verderben.“
„Ach so! Als da sind — das Kind da drüben als Bewerber,“ lachte sie spöttisch. „Dann beugte sie sich zu ihm. „Sitzt du etwa bei dem Jüngelchen in der Kreide? Na—a? Ein bißchen schwarz scheint mir dein Gewissen. Nun aber tritt zurück, ich muß endlich anfangen.“
Fortan machten sie ihre Sache gut, die schöne Elektra und ihre Meisterin.
Nach einer besonders glänzenden Leistung, bei der alles auf rubige Hand ankam, umstanden die Herren sie wieder in heller Bewunderung,

In unserem
Schuhwaren-
Inventur-Räumungs-
Ausverkauf

besonders preiswert:

Herren-Stiefel **6⁷⁵**
Mast-Box, mod. Formen

Herren-Stiefel **8⁷⁵**
Box-Calf, garant. Qualitäten

Herren-Stiefel **9⁷⁵**
Box-Calf, Goodyear Welt

Damen-Stiefel **5⁹⁰**
Mast-Box, eleg. Ausführung

Damen-Stiefel **7⁷⁵**
Box-Calf, moderne Formen

Damen-Filz-Schnür-
Stiefel **2¹⁵**
Lederbesatz

Josef Ettlinger,
Kaiserstraße 48.

ECHTER
Bienen-
HONIG
pikant wohlschmeckend
empfiehlt die Drogerie
Carl Roth,
Grossh. Hoflieferant.

Marmeladen
der Konservfabrik „Melvetta“ in
Lenzburg und Gross-Gerau (aut
Spezialliste). 1117-
Marmeladen
von James Kellier & Son in London.

Die Pflege der Stimme
erweist sich immer mehr als eben-
so notwendig wie diejenige etwa
der Hände und der Nägel. Unter
allen Mitteln, die eine klare freie
Stimme schaffen, wohlthun auf
Rachen und Hals wirken, süßen
Geruch aus dem Mund nehmen,
hat sich keines nur annähernd
so verbreitet und behauptet als
die in der **Wirkung unvergleich-**
lichen Wyber-Tabletten. Sie
gehören zum täglichen Bestande
jedes Haushaltes, wie Seife und
Zahnpulver. Die lange aus-
reichende Schachtel kostet in aller
Apotheken 1 Mark. 8668.10

Das Stimmen sowie alle
Reparaturen an
Flügeln, Pianinos
und Harmoniums werden gerne
angenommen, solid und gewissenhaft
ausgeführt. 62-
J. Kutz, Klavierbauer,
Pianoslager, Karls-Friedrichstraße 21.

A. K. K.
empfiehlt sich in
Reparaturen, Reinigen, Auf-
bügeln und Umänderungen
von
Herren-, Damen- und Militär-
Garderoben.
Amerik. Kleider-Klinik
Adlerstrasse 8.
= Telefon 249. =
Frack- und Gehrock-
Anzüge leihweise.

Mein
Inventur-Ausverkauf

beginnt

Donnerstag, den 12. Januar.

Ich werde auf sämtliche Bestände
meines überreichen Warenlagers

ganz hervorragende Preisermässigung

gewähren.

Näheres durch Sonder-Anzeigen.

Adolf Stein

Spezialhaus I. Ranges für Herren- und Knaben-Bekleidung
Kaiserstr. 74, am Marktplatz.

Mein diesjähriger
Inventur- und Räumungs-Verkauf

dauert bis zum 16. Januar, und gebe ich auf alle

Korsetts

10 Prozent in bar oder doppelte Rabattmarken.

Auf **Brüsseler P. D.-Korsetts** vergüte ich, wegen Aufgabe dieser Marke,
bis zu 30 Prozent.

Auf eine Partie zurückgesetzter Korsetts **bis zu 50 Prozent Rabatt.**

Karoline Stein-Denninger,
Grossh. Hoflieferantin. **Waldstrasse 36.**

und der kleine Meinberg schrie ein so begeistertes „Bravo!“, daß Electric erschrocken in einem weichen Bogensatz vorwärts sprang.

Ruth hielt tadellos Sitz, nickte ihm sogar belustigt zu, Guido aber, dem heute nichts recht war, schnauzte ihn an: „Mein Vetter, glauben Sie, so'n Biest hätte keine Nerven? Kasernenhofgetöse verträgt man hier nicht.“

Meinberg sah rot und pikiert aus. Erregt wollte er antworten. Im Moment befann sich Ernheim. Höflich sagte er jetzt: „Nardon, Kamerad! — aber Unvorsichtigkeit bei Pferden macht sich immer grob, zumal wenn meine Schwester oben sitzt.“ fügte er schlaun hinzu.

Dies Argument löschte sofort die Empfindlichkeit des kleinen Leutnants.

Und als er nun herzutrat, um Ruth aus dem Sattel zu helfen, ließ Guido, der sonst stets selbst diesen Dienst seiner Schwester erwies, ihn freundlich gewähren.

Ruth verbiß ein Lachen. Ganz gewiß hatte er wieder irgend eine heimliche Affäre, die ihn innerlich arg beschäftigte und sich in allgemeiner Unaussehlichkeit äußerte. Wenn er sogar gegen den von ihm ausgesuchten Bewerber unvorsichtig ward!

„Du, hör mal,“ sagte sie auf dem Heimweg, den er ein paar Straßen teilte, „ein anderer hätte die Grobheit aber nicht so einfach eingestrichelt, und wenn die übrigen Herren noch näher gestanden hätten — Was ist denn eigentlich in dich gefahren?“

„Ach nichts,“ sagte er verdrießlich. Sie gingen eine Strecke schweigend. An der Ecke eines großen Cafés blieb er stehen.

„Adieu, Kleine! Ich werde hier erwartet.“

„Hier? Jetzt?“ fragte sie erstaunt. „Von wem denn?“ Abgesehen ward sie unruhig. „Was hast du vor, Guido? Sorgen? Kann ich dir helfen? Es ist eine Unrast in dir. Sprich doch!“

Seine Blicke waren über sie hinweggeschweift, jetzt, bei ihren besorgten Worten kamen sie verdrossen zu ihr zurück.

„Mach keine Geschichten, Kleine! Was soll denn los sein? Vertrießlich bin ich, ja! Und manchmal steht mir der ganze Kram bis zum Hals —.“ Er zerrte an seinem Schnurrbart. „Na also, hier biegt du ab. Adieu! — und bring du dich bald in Sicherheit!“

Sie blieb noch neben ihm stehen. Unschlüssig zögerte sie einen Moment, dann sagte sie herzlich: „Guido, ich weiß, wo Sicherheit — und Stück für dich wäre — ja Glück! — lächelte nur spöttisch! Laß mich

ruhig dies Wort, das wir kaltblütig aus unserem Lebensprogramm gestrichen haben, gebrauchen. Lerne Rita Brückner kennen! Sie ist ein prächtiger Charakter, ein Mädchen voll Klugheit und Herz. Wer sie kennt, muß sie bewundern und lieb haben. Glaube mir, Guido! Ich weiß keinen Menschen, den ich höher schätze als sie. Und wenn ich nicht bestimmt wüßte, daß eine Frau, die du so achtn müßt, es auch gut bei dir hat, so würde ich dir, weiß Gott! nicht zureden; denn unglücklich machen laß ich Rita nicht, auch wenn's deinen Vorteil, ja deine Rettung gelte. Tu's, Guido! Einen Sturz holst du dir, glaub ich, nicht.“

Ernheim war sehr ernst geworden. Nachdenklich hörte er zu. „Das weiß ich eben. Man bekommt doch so'n gewisses Gefühl dafür. Ich bin ihr nicht gleichgültig — aber eben deshalb — ich mag dem klugen, kleinen Kobold nichts vorschwindeln von Gefühlen, die ich beim besten Willen für sie nicht aufbringen kann. Sonst bin ich nicht so hart beizuhaltet, aber der Rita gegenüber komme ich mir als Kurmacher direkt blamiert vor.“

„O Guido! Wenn du so schon denkst, dann ist mir nicht bange. O, sicher, ihr kommt noch zusammen.“

Sie war ganz fest und sah ihn strahlend an. Ihre Freude ließ ihn seine Zugänglichkeit gleich wieder bereuen. Nur keine Beeinflussung!

„Ach,“ sagte er murrlich zugeknöpft, „bloß vor allen Dingen kein Gerde darüber. Die Sache liegt mir nicht. Und überhaupt, wenn schon so was erwartet wird, schneißlich — wie unterm Seglermesser kommt man sich vor. Ne, ne, das paßt mir nicht.“

Er reichte ihr die Hand. „Na, nun aber endlich adieu!“ Schnell ging Ruth den lang'n Weg zu ihrer Wohnung weiter.

„Nicht will er in eine reich-, beinahe komische Ehe hineintreiben, ohne nach meinem Gefühl auch nur das geringste zu fragen — wenn's nur die Versorgung ist, und sein Vorteil nebenbei. Denn mit dem Meinberg macht er sicherlich irgendwie Kompagnie. Er selbst aber hat die Courage nicht, dachte sie erbittert.“

Aber dann schweiften die Gedanken von Guido ab, und ein anderer Name brannte ihr wieder im Herzen, auf den Lippen.

War es möglich, daß erst Monate vergingen, seit dieser Mann ihr alles bedeutete? Konnte es möglich sein, daß ein Mensch sich so ausschließlich mit einem andern beschäftigte, und dieser andere wußte nichts davon?

Ihr Herz tat keinen Schlag ohne einen Gedanken an ihn, und doch waren sie so weit, weit auseinander. Ein breites, tiefes Wasser trennte sie, zum Versinken tief.

Zu Hause stand ihr Frühstück auf dem Tisch. Die Mutter sah am Fenster und stichelte an einer Taille, die sie für Ruth modernisierte.

Sie überschweimte sie sofort mit Fragen, und als sie endlich herausgebracht hatte, Konrad Brückner sei dagewesen, war sie ganz glücklich und ließ nur zum Schluß noch einige Vorwürfe über den abgesetzten Ausritt niederprasseln.

„Nun, hab ich da nicht recht?“ fragte sie am Ende einer längeren Auseinandersetzung.

Ruth war, innerlich zerquält, den Worten kaum gefolgt. Einmal schien es, als wollte sie, ihr Butterbrot in der Hand, aufstehen und fortgehen, aber dann blieb sie doch sitzen, trank ihren Kaffee aus und mußte die Kunst der alten Frau bewundern, die aus einer verbrauchten Taille eine neue elegante, mit Spigen garnierte geschaffen hatte.

„Antworte mir doch mal! Bon Guido hast du noch nichts gesagt,“ drängte Frau von Ernheim.

„Ja, Mutter, was soll ich denn sagen? Es geht ihm gut. Er wird wohl bald mal vorsprechen.“ Die alte Frau schüttelte den Kopf. Nichts erfuhr man und lebte und plagte sich doch nur für die Kinder.

„Bist du schon fertig?“

„Ja, Mutter! Ich nehme das Geschirr gleich mit hinaus.“

„Jawohl! Eine ist zum Schlachter. Uebrigens, du müßt mehr essen. Du wirst viel zu mager. Auf's Pferd paßt du wohl so, aber nicht in den Salon. Ausgeschnitten kannst du bald nicht mehr gehen.“ Ruth versprach auch das. Und dann stand sie in der kleinen Küche und griff mit einer unfähig müden Gebärde in ihr Haar und ging in ihr eigenes enges Zimmer, um das Reitkleid abzulegen.

Gott sei Dank! Bald riß die Reisesaison die Gesellschaftskreise auseinander, und sie konnte einmal ausruhen.

(Fortsetzung folgt.)

Totalausverkauf in Trikotagen u. Strumpfwaren. 25% Rabatt auf Winterware. 15% Rabatt auf Sommerware. **Haug & Wirth,** Gartenstraße 16a.

Grosser Winter-Räumungs-Verkauf

RESTE
aller Läger mit
20% Rabatt.

10% Rabatt

auf sämtliche Waren
auch auf solche, die bereits zurückgesetzt und im Preise
bedeutend ermässigt sind.

Große Gelegenheitskäufe
in
Kleider- und Blusenstoffen
trübgewordener und zurückgesetzter
Wäsche, Leinenwaren etc.

W. BOLÄNDER Kaiserstr. 121.
Karlsruhe

Museumssaal.
Freitag, den 13. Januar 1911, abends 7 1/2 Uhr:
Konzert
des Pianisten
W. Renner, Frankfurt a. M.
und des Cellovirtuosen
Lennart von Zwegberg
(Finnland.)
PROGRAMM:
Bach: Sonate III, G-moll.
Beethoven: Sonate, C-dur, op. 102 Nr. 1.
Beethoven: 7 Variationen über das Duett „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ aus der Oper: „Die Zauberflöte“ v. Mozart.
Brahm: Sonate, F-dur, op. 99.
Der Konzertflügel (bach ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten H. Maurer, hier.
Eintrittskarten: Saal Mk. 3.—, 2.— und 1.— sind zu haben im Vorverkauf i. d. Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert,** Kaiserstraße 159, Eing. Ritterstr. (Teleph. 2003) u. an der Abendkasse.

Herrenstr. 18. **Georg Oehler, Hofkonditor.** Telephon 1652.
Aufmerksame Bedienung.
Grösste Auswahl in Backwerk, Pasteten. — Belegte Brötchen. Gefrorenes.
Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts. Tee-, Kaffee-Salon.
4665- Kalte und warme Getränke.

Gegr. 1883 **Möbelmagazin** Teleph. 114
vereint. Schreinermeister
eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht
KARLSRUHE i. B.
= Amalienstrasse 31. =
Eigene Entwürfe. Eigene Fabrikation.
Speisezimmer, Herrenzimmer
Schlafzimmer, Salons, Küchen
Einzelmöbel
Gediegene Ausführung. Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.
Langjährige Garantie.

Heute Donnerstag
im
Café Bauer
abends von 9 Uhr an bis nachts 1 Uhr
Künstler-Konzert
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **Kowalsky.**
Eintritt frei! **Herm. Wolff.** Eintritt frei!

Herrenalab
elektrische Bahnverbindung.
Tadellose Rodelbahn, Schlitten aller Art leihweise zu haben im **Hotel Sternen.**
Auskunfts- u. Inkasso-Bureau
Karlsruhe **W. F. Krüger** Teleph. 2903.
Adlerstr. 40. erteilt 2144
Auskünfte, geschäftliche und private
auf alle Plätze der Welt.
Inkasso von Forderungen unter günstigen Bedingungen.

Dr. med. K. Wasmer
Spezialarzt für Erkrankungen der Atmungsorgane
wohnt **jetzt Sofienstraße 1b** beim Karlsru.
Sprechstunde nur nachmittags 3—1/2 Uhr.
Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt **moderne Neuheiten**
Friedrich Glos **Fantasie-Schmuck-Artikel.**
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke.

Kulmbacher Actienbräu.

Mache meiner sehr geehrten Kundschaft die ergebene Mitteilung, daß ich das von Herrn Rathgeb hier 15 Jahre lang geführte Bier der **Ersten Kulmbacher Actienbrauerei** auf vielseitigen Wunsch wieder hier eingeführt habe.
Genannte Brauerei hat mir für **ihr erstklassiges weltbekanntes Produkt** die Allein-Vertretung für Karlsruhe und Umgebung übertragen und stehe ich den Herren Wirten und Wiederverkäufern mit äußerster Offerte gerne zu Diensten.
Hochachtungsvoll
Telephon 2137. Paul Barth Biergroßhandlung. Belfortstr. 7.
Erhältlich in folgenden Geschäften:

Bausch, Karlstraße 13,	Erls, Kriegstraße 173,	Hofheinz, Luisenstraße 8,	Kinz, Sofienstraße 128,	Menges, Durlacher Allee 35,	Schmidt, Kaiserstraße 29,	Schlösser, Klaprechtstr. 39,
Bühler, Lärchenstraße 14,	Fischer, Karlstraße 74,	Pofferer, Schillerstraße 33,	Lauer Nachf., Hofl.,	Nies, Yorkstraße 27,	Schwabinger, Winterstraße 8,	Vöter, Zirkel 15,
Becker, Marienstraße 70,	Fey, Georg-Friedrichstraße 2,	Kessel, Hofl., Kaiserstr. 150,	Akademiestraße 12,	Siegrist, Bunsenstraße 10,	Schöpl, Luisenstraße 24,	Walz, Kurvenstraße 17,
Deuble, Angartenstraße 24,	Gam, Herrenstraße 8,	Kranz, Kaiserstraße 38,	Linder, Eisenbahnstraße 14,	Oser, Waldstraße 5,	Schreyer, Bernhardstraße 8,	Werum, Schützenstraße 19,
Elsenhans, Winterstraße 7,	Grimm, Herrenstraße 38,	„ Waldstraße 65,	Leibhammer, Rheinstraße 48,	Pech, Boeckstraße 22,	Schäfer, Karlstraße 78,	Zepfel, Jollystraße 12,
Erb, Markgrafenstraße 32,	Höfler, Zähringerstraße 98,	„ Nelkenstraße 25,	Merkle, Hofl., Kaiserstr. 160,	Schaar, Lessingstraße 44,	Schäfer, Bismarckstraße 33,	Zipi, Bernhardstraße 11.